

Vorlage Stadtparlament

Datum 19. November 2019
Beschluss Nr. 3557
Aktenplan 152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage SP-JUSO-PFG-Fraktion: «ICAN-Städte-Appell zugunsten des UNO-Atomwaffenverbotsvertrages»; Beantwortung

Am 22. August 2019 reichte die SP-JUSO-PFG-Fraktion die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «ICAN-Städte-Appell zugunsten des UNO-Atomwaffenverbotsvertrages» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

Die ICAN schreibt auf ihrer Webseite¹ unter anderem: Atomwaffen stellen eine besondere Bedrohung für Städte dar. Sie sind im Ernstfall die primären Ziele eines atomaren Angriffs. Atomwaffen sind konzipiert, um Menschen und Infrastruktur gigantischen Schaden zuzufügen. Die sogenannte nukleare Abschreckung basiert auf der Drohung, die wichtigsten Orte eines Landes anzugreifen. Städte tragen eine besondere Verantwortung für den Schutz ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass sie sich gegen Atomwaffen aussprechen.

Ein neues Bündnis von Städten weltweit stärkt die Stimmen der Menschen überall und setzt alle Regierungen dieser Welt unter Druck, jegliche Beteiligung an der atomaren Abschreckung und jegliche Verstrickung in Atombombengeschäften zu unterlassen.

2 Beantwortung der Fragen

Ist der Stadtrat St.Gallen bereit, den ICAN-Städte-Appell zugunsten des UNO-Atomwaffenverbotsvertrages zu unterzeichnen?

Ja, der Stadtrat von St.Gallen ist bereit, den UNO-Atomwaffenverbotsvertrag wie die Städte Bern und Genf zu unterzeichnen und bestätigt dies mit einem entsprechenden Schreiben an die ICAN.

¹ <https://www.icanw.de/ican-staedteappell/>

Der Stadtpräsident:
Thomas Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilage:

- Einfache Anfrage vom 22. August 2019